

19. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

des Abgeordneten Björn Wohler (CDU)

vom 24. Januar 2022 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 26. Januar 2022)

zum Thema:

Freiwillige Feuerwehr Wittenau unterstützen (I): Neue Fahrzeughalle

und **Antwort** vom 09. Februar 2022 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 11. Feb. 2022)

Senatsverwaltung für Inneres, Digitalisierung und Sport

Herrn Abgeordneten Björn Wohlert (CDU)
über
den Präsidenten des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei – G Sen –

Antwort
auf die Schriftliche Anfrage Nr. 19/10753
vom 24. Januar 2022
über Freiwillige Feuerwehr Wittenau unterstützen (I): Neue Fahrzeughalle

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

Vorbemerkung:

Für die Verwaltung und Bewirtschaftung sowie für den Unterhalt und die Sanierung der landeseigenen Liegenschaften, demzufolge auch der durch die Feuerwehr genutzten Immobilien, ist die Berliner Immobilienmanagement (BIM) GmbH als Immobiliendienstleister des Landes Berlin zuständig.

1. Inwiefern berücksichtigt der Senat bei seinen Investitionsplanungen in Liegenschaften der Berliner Feuerwehr den besonderen Umstand, dass auch Freiwillige Feuerwehren ihren Standort auf einer Berufsfeuerwache haben?

Zu 1.: Für die Investitionsplanung von Hochbau- und Sanierungsmaßnahmen werden auch die Freiwilligen Feuerwehren berücksichtigt, die sich auf einem Standort der Berufsfeuerwehr befinden.

2. Wie stellt der Senat zu jeder Jahreszeit sicher, dass die Fahrzeuge der Freiwilligen Feuerwehren auf Berufsfeuerwachen zügig und verkehrssicher ihre Unterstellplätze verlassen können - bei gleichzeitigem Mangel an Alarmstellplätzen, welche unmittelbar an das Straßenland angrenzen - und somit die Fahrzeit bis zum Einsatzort entsprechend reduziert wird?

Zu 2.: Die Unterbringung von Freiwilligen Feuerwehren auf Standorten der Berufsfeuerwehr ist historisch gewachsen. Bei einer Alarmierung ist grundsätzlich ein zügiges und verkehrssicheres Ausrücken von den Stellplätzen der Freiwilligen Feuerwehren möglich.

Bei Freiwilligen Feuerwehren mit Stellplätzen mit indirektem Straßenzugang (z.B. über den Innenhof) wird eine Ausfahrt zum Straßenland über ein Tor sichergestellt. Der Einsatz technischer Lösungen zur Verkürzung der Ausrückezeiten wird bei Bedarf geprüft und falls möglich umgesetzt.

Sofern im öffentlichen Straßenland Stellflächen vorhanden sind, können im Einzelfall bestehende Stellplatzbedarfe in Abstimmung mit den zuständigen Bezirken durch

geeignete Maßnahmen (z.B. durch das Einrichten von Halteverbotszonen) gedeckt werden.

3. Welche Freiwilligen Feuerwehren, die auf Berufsfeuerwachen stationiert sind, haben einen festen Hallenstellplatz mit direkter Ausfahrt zum unmittelbar angrenzenden Straßenland (Alarmstellplatz) für ihr erstes Einsatzmittel (in der Regel Lösch-Hilfeleistungsfahrzeug)? Bitte um namentliche Nennung.

4. Welche Freiwilligen Feuerwehren, die auf Berufsfeuerwachen stationiert sind, haben keinen festen Hallenstellplatz mit direkter Ausfahrt zum unmittelbar angrenzenden Straßenland? Bitte um namentliche Nennung.

Zu 3. und 4.: Die Beantwortung erfolgt in tabellarischer Form.

Überblick Freiwillige Feuerwehren Typ-B Hallenstellplätze mit direktem und indirektem Alarmstellplatz:

Freiwillige Feuerwehr		Hallenstellplatz für Fahrzeuge mit Wassertank	Ausfahrt direkt	Ausfahrt über Hof/Alarmdurchfahrt	Bemerkung
1201	Friedrichshain	X	X		
1401	Moabit	X		X	Fahrzeuge in zweiter Reihe werden bei geplanten Diensten umgestellt und rücken dann direkt aus
1501	Urban	X		X	
1601	Kreuzberg	X	X		
2501	Wedding	X	X		
2201	Wittenau	X		X	Zugang über den Hof zum Nebengebäude, Ausfahrt über Hoftor (Kontaktschleife)
2301	Hermsdorf	X	X		
2401	Tegel	X	X		
6301	Weißensee	X		X	
3101	Spandau Nord	X		X	
3301	Suarez	X	X		
3401	Wilmerdorf	X	X		
3601	Charlottenburg-Nord	X	X		
4101	Zehlendorf	X		X	
4401	Schöneberg	X		X	
4601	Lichterfelde	X		X	

4701	Marienfelde	X	X		
5101	Neukölln	X	X		
5301	Treptow	X	X		
5401	Köpenick	X	X	X	
6401	Lichtenberg	X	X		
6501	Karlshorst	X	X		

Stand: Januar 2022

5. Welchen Handlungsbedarf leitet der Senat daraus ab, dass bei Fahrzeughallen, welche keine direkte Ausfahrt zum unmittelbar angrenzenden Straßenland aufweisen und bei denen zudem die gesetzlich geforderten Mindestabstände zwischen den Fahrzeugen und Gebäudeteilen nicht erfüllt werden, dennoch ein alarmmäßiges Ausrücken stattfinden muss/soll?

Zu 5.: Bei Fahrzeughallen, bei denen es keine direkte Ausfahrt zum Straßenland gibt, werden Vorkehrungen getroffen, dass die Verkehrsflächen auf den Höfen so gestaltet werden, dass ein gefahrloses Ausrücken möglich ist. Beengte Platzverhältnisse in – teilweise aus dem vorletzten bzw. aus dem Anfang des letzten Jahrhunderts stammenden - Bestandsbauten sind schwer zu beheben. Sie werden jedoch insbesondere im Rahmen von Neubauten und Generalsanierungen in den Planungen berücksichtigt.

6. Wie bewertet der Senat die energetische Bilanz der bisherigen (hofseitigen) Fahrzeughalle auf der Liegenschaft Roedernallee 55?

Zu 6.: Die Häuser und die Fahrzeughalle auf dieser Liegenschaft sind in einem altersgemäßen Zustand. Große Teile der Gebäudehülle entsprechen noch dem Stand der Errichtung des Gebäudes im Jahre 1964. Die Heizungsanlage ist ebenfalls veraltet. Eine umfängliche energetische Sanierung wäre somit sinnvoll und ist auch Bestandteil des Sanierungsplanes der BIM GmbH. Bislang wurden bereits Einzelmaßnahmen, wie ein hydraulischer Abgleich der Heizungsanlage, die Umrüstung der Beleuchtungsanlagen auf LED-Beleuchtung und die Errichtung einer Photovoltaik-Anlage in 2017 auf der Liegenschaft umgesetzt.

7. Welche positiven Erfahrungen wurden mit dem Ersatzbau (modularer Typenbau) für die Freiwilligen Feuerwehren mit eigenem Ausrückbereich gesammelt (u.a. FF Rauchfangswerder)?

Zu 7.: Die Freiwillige Feuerwehr Rauchfangswerder ist seit dem 17. August 2018 im neuen Ersatzbau untergebracht. Die Erfahrungen sind durchweg positiv und die Betriebsabläufe funktionieren hervorragend. Insgesamt wurde der Ersatzbau der Freiwilligen Feuerwehr Rauchfangswerder für 30 Feuerwehreinsatzkräfte der Freiwilligen Feuerwehr und 30 Mitglieder der Jugendfeuerwehr geplant.

Die Alarmierung der Einsatzkräfte erfolgt über digitale Meldeempfänger, den die Angehörigen der Freiwilligen Feuerwehr bei sich tragen. Innerhalb von vier Minuten muss das Einsatzgebäude erreicht und das Ausrücken der Einsatzkräfte gewährleistet sein. Hierfür ist insbesondere das Abstellen der privaten Fahrzeuge und Fahrräder vor dem Wachgebäude wichtig. Das Erreichen der Einsatzstelle muss nach sieben Minuten erfolgt sein. Das erfordert ein schnelles Erreichen der Schutzkleidung und anschließend der Fahrzeuge. Sämtliche Aspekte wurden bei der Planung des neu entwickelten modularen Typenbaus berücksichtigt.

8. Wann wird der Senat auch für die Freiwillige Feuerwehr Wittenau den Neubau einer hinsichtlich der Anzahl und Größen der Fahrzeuge zukunftssicheren Fahrzeughalle planen und beauftragen?

Zu 8.: Planungen für einen Neubau der Freiwilligen Feuerwehr Wittenau sind derzeit nicht vorgesehen.

9. Inwiefern teilt der Senat die Einschätzung, dass damit auch bei einer Sanierung der Berufsfeuerwache Wittenau die Freiwillige Feuerwehr Wittenau und Teile der dortigen Berufsfeuerwehr mit geringem Mehraufwand vor Ort bleiben könnten?

Zu 9.: Sollte künftig auf der Feuerwache Wittenau eine Generalsanierung vorgenommen werden, ist das Verlassen der Liegenschaft zwingend erforderlich. Die Planung für eine Generalinstandsetzung bezieht auch grundsätzlich die Freiwillige Feuerwehr ein.

Berlin, den 9. Februar 2022

In Vertretung

Torsten Akmann
Senatsverwaltung für Inneres, Digitalisierung und Sport